Wandbilder von Coghuf in der Kantine der J.R. Geigy AG Werk Schweizerhalle

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 4: **Wohlfahrtsbauten - Formgebung**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-34148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

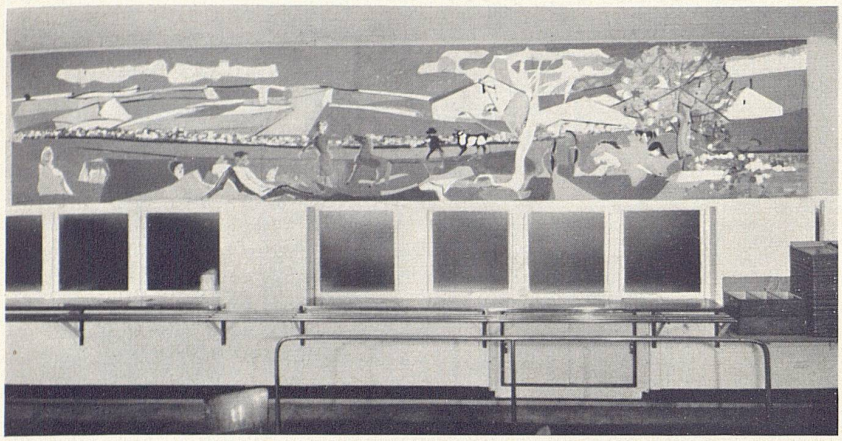
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wandbilder von Coghuf in der Kantine der J. R. Geigy AG, Werk Schweizerhalle



1

Die Firma J. R. Geigy AG in Basel hat kürzlich unter drei Basler Malern einen kleinen engeren Wettbewerb abgehalten, um der Kantine des Werkes Schweizerhalle einen künstlerischen Schmuck zu geben. Eingeladen waren: Ernst Coghuf, François Comment und Charles Hindenlang. Die künstlerische Aufgabe war aus zwei Gründen nicht so einfach zu lösen: 1. mußten die Wandbilder oder das Wandbild transportabel sein, da sie in einem geplanten Kantinen-Neubau wieder angebracht werden sollen. 2. ist die einzige fensterlose und damit allein für einen Bildschmuck in Frage kommende Wand des quergelagerten Raumes einmal durch den in den Raum vorspringenden Lifteinbau und dann durch eine Türe und eine breite Durchreiche zur Küche mehrfach unterbrochen. Aus dem damaligen Wettbewerb ging der Maler Ernst Coghuf als Sieger hervor, weil er mit seinem dreiteiligen Entwurf eindeutig die räumlich vielfältigste und großzügigste Lösung des schwierigen Problems gefunden hatte.

Auf unseren Abbildungen, die nach zu dunkel gefilterten Photographien gemacht werden mußten, kommt leider der schöne und harmonische Farbeindruck der durchwegs hellen, pastellartigen Farbtöne in den Jurabildern Coghufs – im ganzen sind es drei – nicht richtig zum Ausdruck. Coghuf hat weitgehend mit abstrakten Flächenformen gearbeitet und die figürlichen Details auf das Notwendigste beschränkt. Der Hauptakzent liegt auf rhythmisch gereihten Farbflächen in Zitronengelb, Lindengrün, hellen Braun-, Grau- und Blautönen. Coghuf betont dies Rhythmisieren durch ungegenständliche Formelemente noch dadurch, daß er – quasi unterhalb der Farbschichten – durch das Aufkleben von etwa 3 mm starken Holzplatten einen zweiten Formrhythmus reliefartig durch alle Bildkompositionen hindurchzieht. Man darf sich an diesem wohlgelungenen künstlerischen Schmuck, der eine alte Arbeiter- und Angestellten-Kantine so gründlich verwandeln konnte, indem er sie in eine helle, heitere und sicher komponierte farbige Atmosphäre tauchte, freuen. Maria Netter

1
Durchreiche in der Kantine mit dem großen Wandbild von Coghuf
Peinture murale de Coghuf dans la cantine des établissements J. R. Geigy S.A., Schweizerhalle près de Bâle
Mural by Coghuf in the Canteen of J. R. Geigy AG, Schweizerhalle Works

2
Detail
Détail
Detail

Photos: 1 + 2 Maria Netter, Basel

2